



Pfarrbrief St. Martin

Villach, Jänner 2025

TROTZ HOFFNUNGSLOSIG- KEIT BEGRÜNDET HOFFEN

Ja, wir dürfen hoffen! Nicht, weil wir unverbesserliche Optimisten sind, nein, wir hoffen, weil Christus unser Wegbegleiter ist. Die von Kriegen, Hunger- und Wirtschaftskrisen, von Elementargewalten und Unwetterkatastrophen gebeutelte Welt ist ein Unort geworden, lebensfeindlich und unwirtlich, lebenszerstörend und gnadenlos. Gott setzt trotzdem auf diese Welt, auf seine Schöpfung. Er kehrt ihr nicht den Rücken und meidet sie, nein, vielmehr ist er der Welt zugewandt, leidet mit seinen Geschöpfen und der Schöpfung. Mehr noch, er besucht diesen widerwärtigen Lebenskampfplatz und begegnet uns von Angesicht zu Angesicht. Er setzt auf seine Schöpfung und er baut auf den Menschen. Dieser ist sein Bild und Gleichnis. Freiheit ist ihm gegeben für Gutes und Böses. Ja, der Mensch ist für sein Tun verantwortlich, er trägt die Konsequenzen für sein Handeln. Die gute Tat besteht in der von Freiheit geleiteten redlichen Absicht. Vielfach lasten Zwänge auf uns, so dass die Freiheit erheblich eingeschränkt ist. Was die Umsetzung von Eigeninteressen anlangt, führen unredliche Mittel schneller zum Ziel. Egoisten sind wenig gemeinschaftsfördernd. Der Einsatz von Autorität und Gebrauch von Macht ist notwendig, deren Missbrauch ist möglich, verlockend und verbreitet.

Gott weiß, was im Menschen steckt.

Der Mensch hat die Macht, sich selbst und den Planeten zu zerstören. Gott setzt auf das fragile und unberechenbare Wesen namens Mensch. Ja, er setzt auf ihn. In Jesus Christus

ist Gottes Bekenntnis zum Menschen und zu seiner Schöpfung Fleisch und Blut geworden. Gott will uns in dieser vom Bösen durchsetzten Welt nahe sein. Er setzt auf die Macht des Guten. Er setzt auf Gerechtigkeit und Frieden. Und er setzt auf jenes Grundmotiv, das den seelenlosen, entfremdeten und einsamen Menschen vermenschlicht, die Liebe. Im Blick auf Christus dürfen wir begründet hoffen. Dazu lädt uns auch Papst Franziskus ein. Er hat ein Heiliges Jahr ausgerufen und die Heilige Pforte zu St. Peter geöffnet. Zwei Tage später wird es ein Gefängnistor sein. Er lädt uns ein, mit Christus unterwegs zu sein, mit ihm befreit in die Welt zu gehen und damit Hoffnungsträger*in zu sein.



C2015 KNA

Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller

Rückschau 2024

Dreikönigsaktion in Villach St. Martin

Traditionell ziehen in Villach St. Martin Anfang Jänner die Sternsinger*innen von Haus zu Haus. So auch heuer wieder. Mit einem breit aufgestellten Team aus 50 Kindern und Jugendlichen, einer Erwachsenengruppe, 28 Begleitpersonen, 23 Mittagessensplätzen, zwei Köchinnen, die für die Abendjause sorgten und vielen weiteren fleißigen Helfer*innen vor Ort konnten wir mit der stolzen Summe von **21.000€** eine erfolgreiche Dreikönigsaktion abschließen. Vergelt's Gott allen!



© Riegler

Die bunte Sternsingerinnen-Schar am Festtag der Hl. Drei Könige

Ökumenisches Gebet St. Georgen



© P. Moritsch

Auch heuer hatten sich zum ökumenischen Gebetstag in der St. Georgener Kirche viele Gläubige der katholischen und der evangelischen Gemeinde zusammengefunden, um miteinander für die Einheit der Christen zu beten. Mit Pfarrer Herbert Burgstaller hatte auch Pfarrer Thomas Körner von der evange-

lischen Kirchengemeinde die Gebetsfeier mitgestaltet. Die Predigt hielt Pfarrer Burgstaller. Es ging um das Gleichnis des barmherzigen Samariters.

Mit Kindern den Kreuzweg Jesu nachgehen

Am Freitag, dem 15.03., um 15 Uhr, fanden sich viele Kinder mit ihren Eltern am Kalvarienberg ein, um gemeinsam den Leidensweg Jesu nachzugehen. Die einzelnen Grup-



pen der Pfarre Villach-St. Martin - alle Erstkommunionkinder, die Kindersingergemeinschaft und die Ministranten - gestalteten abwechselnd die Stationen und trugen das Kreuz ein Stück des Weges, den Anita Susiti musikalisch umrahmte.

Mai 2024: Sendung der Firmlinge Sendungsgottesdienst

Am Vorabend zum Weißen Sonntag versammelten sich die 36 Firmkandidat*innen unserer Pfarre, die sich seit November auf das Sakrament der Firmung vorbereitet haben, zum gemeinsamen Sendungsgottesdienst.



© Riegler

Visitation und Firmung in St. Martin Begrüßung Stiftspfarrer Msgr. Mag. Kalidz

© Riegler



In feierlichem Rahmen fand am 23.06.2024 nach acht Jahren wieder eine Firmung in Villach St. Martin statt, zu der sich 30 Firmkandidat*innen angemeldet hatten. Zur Pfarrvisitation wurde Stiftspfarrer Msgr. Mag. Kalidz mit Begrüßungsworten durch Pfarrer Burgstaller und dem Pfarrgemeinderatsobmann Wolfgang Milz in Empfang genommen und mit einem Blumenstrauß von Edith Mölzer herzlich willkommen geheißen. Der Kirchenchor unter der Leitung von Gerald Rabitsch und das Ensemble Swing Together unter der Leitung von Anita Susiti gestalteten musikalisch die Festmesse.

Kirchweihfest der Pfarre St. Martin



Am 15. September feierten wir das Fest der Kirchweihe unserer Pfarrkirche mit einem Festgottesdienst, bei dem unser Pfarrer Herbert Burgstaller von acht Ministrantinnen unterstützt wurde. Für

die musikalische Gestaltung sorgte der stimmungsgewaltige Kirchenchor unter der Leitung von Gerald Rabitsch, an der Orgel begleitet durch Alois Unterlugauer. Herzliches Vergelt's Gott an alle, die mit ihren Spenden aller Art zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und dem Team um Edith Mölzer, das für die gelungene Umsetzung sorgte.

MR

Juni 2024: Wir sprachen mit der Kindergarten- leiterin Sieglinde Salcher.

Die letzten Jahre haben uns mit Corona, einigen Bauvorhaben und dem neuen Kindergartenbildungs- und -betreuungsgesetz vor große Herausforderungen gestellt. Doch ich glaube, dass diese Aufgaben in guter Weise erledigt werden konnten. So kann ich mit Stolz behaupten, dass in unserem Betrieb der größte Teil der Sanierungsmaßnahmen mit der Hofsanierung im letzten Sommer abgeschlossen werden konnte. Ebenso wurden eine Schrankenanlage sowie eine Photovoltaikanlage installiert. Die Finanzierung für diese Baumaßnahmen, wie auch schon für den 2018 errichteten Bewegungsraum, erfolgte zum größten Teil über Eigenmittel.



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach,
Tel. 04242/56568,
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin,
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien GmbH,
Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/ 30795,
e-mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr

Sonntag 10.15 Uhr

St. Georgen

Sonntag, 12.01., 08.30 Uhr

Sonntag, 26.01., 18.30 Uhr

Mittwoch 18.30 (außer 22.01.)

St Thomas

Sonntag, 05.01., 08.30 Uhr

Sonntag, 19.01., 18.30 Uhr

Sonntag, 02.02., 08.30 Uhr

Kerzenssegnung und Blasiussegen

Termine

Montag, 06.01., Erscheinung des Herrn

„Dreikönig“ 10.15 St. Martin

Hl. Messe mit Sternsängern

Haus des Alterns St. Johanner Höhe

Mittwoch, 08.01., 10.00 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 08.01., 17.30 Uhr

Seniorenpflegezentrum Untere Fellach,

Montag, 20.01., 14.00 Uhr



Montag, 13.01., 19.30 Uhr
Pfarrsaal Villach-St. Josef

Queer gedacht – Regenbogenpastoral:
Was sagen die Bibel, der Katechismus
und der Papst? Impuls und Gespräch mit
Pfarrer Burgstaller und Pfarrassistentin
Wassermann-Dullnig.

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die
Gottesdienstzeiten unserer Homepage abrufbar:
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Das nächste Pfarrblatt erscheint
am **Donnerstag, 30. Jänner 2025!**

Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

Sonntag, 19.01., 09.30 Uhr ökumenischer
Gottesdienst Kirche Villach-Stadtpark: Leitung
Pfarrer Thomas Körner

Predigt: Pfarrer Herbert Burgstaller

Dienstag, 21.01., 18.30 Uhr

ökumenisches Gebet in St. Georgen

Donnerstag, 23. Jänner, 18.30 Uhr Kirche
Villach Nord Glaubensgespräch „1.700 Jahre
Konzil von Nicäa. Der eine Glaube an Christus
und die vielen Kirchen“ mit Pfarrer Andrei Pinte,
Pfarrer Richard Pirker und Vikar Thomas Schulz.



Alfons Flaschberger	16.11.
Christine Stocker	16.11.
Hildegard Kofler	17.11.
Elisabeth Martinschitz	26.11.
Elfriede Thiel	03.12.



Lorenzo Giovanni Fritz	01.12.
-------------------------------	---------------



Hier spricht die
Martinigans:

*Schon Paulus hofft trotz
aller Hoffnungslosigkeit in
dieser Welt. Camus wird
es ihm mit anderen Worten gleichtun.
Was für Camus Sisyphos ist für Paulus
Christus. Das Trotzdem und der Trotz
lassen ihre Helden zu Siegern werden.
Dieser Welt zum Trotz stößt Papst
Franziskus die Heilige Pforte auf und
ein wenig zeitversetzt ein Gefängnis-
tor. Gottes Freiräume atmen Freiheit.*

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at